



## Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der  
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/06/2014) vom 26.11.2014**

### Anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Walter Riecken

#### Vorsitzende/r

Frau Claudia Bern

#### Mitglieder

Frau Wiebke Eschenlauer

Herr Horst Etmanski

Frau Annette Kleinfeld

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Vertretung für Herrn Eike Frank Giesler

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Ralf Mattern

Vertretung für Herrn Hauke Witt

Herr Martin Opp

Frau Rosemarie Schymroch

Vertretung für Frau Ulrike Mordhorst

Herr Bernd Wackernagel

#### Sachkundige/r

Herr Dipl.-Ing.Architekt Günter Barnstedt

Frau Anke Block

Frau Sandra Enderwitz

Herr Prof. Dr. Horst Sterr

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

#### Protokollführer/in

Herr Martin Götttsch

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hauke Witt

#### Mitglieder

Herr Eike Frank Giesler

Frau Ulrike Mordhorst

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 22:12 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der  
Grundschule (Cafeteria)

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Werkausschusssitzung vom 8. Oktober 2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Präsentation des Vorhabens "Klima & Küsten Erlebnispfad Laboe"
7. Informationen des Tourismusbetriebes zu geplanten Veranstaltungen im Jahr 2015
8. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe
9. Bekanntgaben und Anfragen

LABOE/BV/826/2014

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Werkausschussmitgliedern gegeben ist.

Sodann erfolgt die Verpflichtung gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung der Obliegenheiten durch die Vorsitzende, die damit Frau Rosemarie Schymroch per Handschlag in Ihre Tätigkeit im Werkausschuss einführt.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu**

## **beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 nicht öffentlich zu beraten.

### **TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Christian Matthes stellt sich als Vertreter des Bürgerbegehrens vor. Er teilt seine Freude über das 1. Treffen am 19.11.2014 zum „Runden Tisch“ zur Meerwasserschwimmhalle Laboe sowie seine Wahrnehmung zu dieser Veranstaltung mit.

### **TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Werkausschusssitzung vom 8. Oktober 2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht erhoben.

### **TO-Punkt 6: Präsentation des Vorhabens "Klima & Küsten Erlebnispfad Laboe"**

Auf Einladung von Bürgermeister Riecken sind Prof. Dr. Horst Sterr und Frau Sandra Enderwitz vom Geographischen Institut der Christian-Albrechts-Universität, Abteilung Küstengeographie und Klimaforschung, im Werkausschuss erschienen. Frau Enderwitz stellt das Konzept „Klima- & Küsten-Erlebnispfad Laboe“ vor. Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt sie Informationen zu Eckdaten, Zielen und Zielgruppen. Der Klima- & Küsten-Erlebnispfad könnte, so Prof. Dr. Sterr, nach der bereits erfolgreich gelaufenen Klimale in Laboe ein zweiter Baustein in Richtung „klimabewusste Region“ sein, was deutschlandweit dann einmalig wäre. Der Klima-Erlebnispfad könnte mit sechs Informationsständen in Laboe beginnen und sich über Stein bis nach Schönberg erstrecken.

Bürgermeister Riecken weist auf mögliche Finanzierungsmöglichkeiten für ein solch interkommunales Vorhaben hin, hierfür sei bei Antragstellung und Genehmigung durch die Aktivregion Ostseeküste ein erhöhter Fördersatz von 60% möglich. Die Konzeption „Klima- & Küsten-Erlebnispfad Laboe“ solle in den Fraktionen beraten werden.

### **TO-Punkt 7: Informationen des Tourismusbetriebes zu geplanten Veranstaltungen im Jahr 2015**

Frau Bianca Brandes, die neue Veranstaltungsleiterin des Gemeindebetriebs Ostseebad Laboe, stellt sich im Werkausschuss vor. Sie präsentiert den Veranstaltungskalender 2015 und erläutert Details. Ein Veranstaltungshighlight wird die Einweihung des Hafenumfeldes am 2. Mai 2015 sein. Weiter berichtet Frau Brandes, dass künftig eine stärkere Orientierung auf die Zielgruppe Familien mit Kindern geplant sei. Hier soll es besondere Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis dreizehn Jahren geben. Herr Bürgermeister Riecken ergänzt, dass man beispielsweise Sportveranstaltungen am Strand für die Zielgrup-

pe plane. Auf Nachfrage, ob 2015 wieder ein Förde-Festival stattfinden werde, antwortet Bürgermeister Riecken, dass die Durchführung der Veranstaltung fraglich sei.

**TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe**  
**Vorlage: LABOE/BV/826/2014**

Herr Götsch verteilt in Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2015 die Seite 45 (Investitionen) als Tischvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Herr Werkleiter Riecken erläutert umfassend die Inhalte des Wirtschaftsplans 2015. Anschließend werden Fragen zu den einzelnen Betriebsteilen geklärt. Nach umfassender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

1.	Es betragen	
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.858.300
	die Aufwendungen	2.533.600
	der Jahresverlust	<b>675.300</b>
1.2.	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen	1.080.700
	die Auszahlungen	1.080.700
2.	Es werden festgesetzt	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>196.200</b>
2.2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	89.000
2.3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.000.000
2.4.	die Gesamtzahl der in der Stellenübersicht ausgewiesenen Stellen auf	22,76 Stellen

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen**

Bürgermeister Riecken berichtet vom 1. Treffen zu einem Runden Tisch zur Meerwasserschwimmhalle, zu dem er die Amtsdirektoren und Amtsvorsteher der Ämter Schrevenborn und Probstei sowie alle Bürgermeister der Umlandgemeinden aus diesen Ämtern eingeladen hatte. Darüber hinaus waren auch Gemeindevertreter zu diesem Treffen eingeladen. In diesem Treffen mit den Umlandgemeinden, so berichtet Bürgermeister Riecken, wurde die Vorgeschichte mit dem Beschluss der Gemeindevertretung und dem Ergebnis des Bürgerbe-

gehens dargestellt. Mit der Zielsetzung auch Anregungen aus dem Teilnehmerkreis zu erhalten, soll diese 1. Veranstaltung den Auftakt zu einem Prozess bilden, um eine Konzeption zur Schwimmhallenversorgung in der Region für die Zukunft zu entwickeln.

Es soll nun, so Bürgermeister Riecken, ein Antrag formuliert werden, der bei der Aktivregion eingereicht wird, um einen Untersuchungsauftrag mit Fördermitteln aus der Aktivregion in Auftrag geben zu können. Der Verfahrensweg sieht nach der Antragstellung die Prüfung in der Mitgliederversammlung der Aktivregion vor, sodann eine Prüfung im Ministerium. Im Anschluss würde die Bewilligung dann voraussichtlich im Mai oder Juni 2015 vorliegen, sodass dann ausgeschrieben und anschließend ein Gutachten in Auftrag gegeben werden könne. Ein Ergebnis zur Untersuchung wird dann frühestens im IV. Quartal 2015 vorliegen, dass dann von einem Moderator vorgestellt werden wird. Bürgermeister Riecken rechnet mit einem Gesamtkostenumfang von 50.000,00 EUR, der mit 60% gefördert werden kann.

Weiter berichtet Bürgemeister Riecken von einem geplanten Treffen mit dem Aufsichtsrat Vorsitzenden der Bäderbetriebe Kiel, das für Anfang 2015 anstehe. Hintergrund zu diesem Treffen sei die Vorstellung der Angebote der Kieler Bäderbetriebe. Hier wolle man aktuelle und künftige Angebote, die in Kiel vorgehalten werden, erfragen und ggf. mit Laboer Angeboten abstimmen.

Die statistischen Zahlen zur Meerwasserschwimmhalle Laboe stellen sich im Oktober 2015 wie folgt dar: 3.097 Besucher, davon 291 Saunabesucher. Der Monatsumsatz liegt bei 18.427,00 EUR, damit ergibt sich eine kumulierte Umsatzjahressumme von minus 13.503,00 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Herr Kuhn stellt Antrag und wünscht, dass zur nächsten Werkausschusssitzung eine Berechnung zu den Kosten einer Betriebsstunde in der Meerwasserschwimmhalle von der Werkleitung vorgelegt wird.

Die Frage von Herrn Etmanski, ob die Rückschlagklappe am Hafen eingebaut sei, beantwortet Bürgermeister Riecken mit „ja“.

gesehen:

Walter Riecken  
- Bürgermeister -

Martin Göttisch  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor –

Claudia Bern  
- Ausschussvorsitzende-